



An die  
Teilnehmer der DEM 2014,  
die Landesschachjugenden,  
dem DSJ-Vorstand z. K.,  
dem AK Spielbetrieb z. K.

Berlin, April 2014

## **Einladung zu den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften**

**Liebe Schachfreunde, liebe Eltern, liebe Teilnehmer,**

hiermit lädt die Deutsche Schachjugend zu den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2014 ein. Die Jugendeinzelmeisterschaften werden von der Landesschachjugend Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Deutschen Schachjugend in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) ausgerichtet. Der zentrale Ort der Meisterschaften ist das Maritim Hotel Magdeburg. Die Deutschen Meisterschaften werden großzügig unterstützt von der Landeshauptstadt Magdeburg und von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt.

Es werden **vom 07.06. bis 15.06.2014** folgende Meisterschaften und Turniere ausgetragen:

- DEM U10/U10w in einem gemeinsamen Turnier mit ca. 96 Teilnehmer/innen,
- DEM U12/U12w in einem gemeinsamen Turnier mit ca. 96 Teilnehmer/innen,
- DEM U14 in einem Turnier mit 36-46 (50) Teilnehmern,
- DEM U14w in einem Turnier mit 24-30 (34) Teilnehmerinnen,
- DEM U16/U16w in zwei getrennten Turnieren mit je 24-30 (34) Teilnehmer/innen,
- DEM U18/U18w in zwei getrennten Turnieren mit je 24-30 (34) Teilnehmer/innen,
- eine offene DEM mit einer Altersbeschränkung nach oben von 25 Jahren, (ODEM U25) in zwei Wertungsgruppen nach DWZ unterteilt (plus/minus DWZ 1500)
- ein Kinderturnier Kika mit einer Altersbeschränkung nach oben von 9 Jahren,
- die Magdeburger Familienmeisterschaft der Deutschen Schachjugend.

### **Austragungsort**

Gespielt wird im Maritim Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg.

### **Modus**

Gespielt werden in den Schülerklassen (U10 und U12) je elf Runden Schweizer System und in den Jugendklassen (U14 bis U18) je neun Runden Schweizer System.

Gespielt werden die Meisterschaften im international üblichen Bedenkzeitmodus. Die Spielzeit in der U10, U12 beträgt 75 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 15 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.

Die U14 bis U18 sowie die ODEM U25 (beide Wertungsgruppen) erhalten 90 Minuten für 40 Züge, danach zusätzliche 30 Minuten für die restlichen Züge, bei zusätzlichen 30 Sekunden pro Zug von Beginn an.

Das Kika-Turnier wird mit 7 Runden und 30 Minuten pro Spieler gespielt.

### Karenzzeit

Die DSJ ist der Initiative der Weltschachorganisation gefolgt und trägt ihre Meisterschaften grundsätzlich ohne Karenzzeit (statt wie bisher mit einer Stunde Karenz) aus. Das bedeutet: Bei der ersten bis zu fünfzehnminütigen Verspätung im Turnier erhält der Spieler zusätzlich zu seiner Verspätungszeit eine Zeitstrafe von 15 Minuten und kann die Partie noch aufnehmen. Bei der zweiten Verspätung im Turnier wird die Partie mit Partieverlust bestraft. Die DSJ leistet damit ihren Beitrag zum Fairplay, indem sie alle Spieler dazu anhält pünktlich zu Rundenbeginn zu erscheinen.

Die Schiedsrichter werden genau auf die Einhaltung der Regel achten und nur dann nicht zu Strafen greifen, wenn der Spieler seine Verspätung nicht zu verantworten hat, etwa wenn er stürzt und verarztet werden muss, oder wenn der Fahrstuhl stecken bleibt. Längere Wartezeiten vor dem Fahrstuhl hingegen sind keine Entschuldigung; gleiches gilt für Schlangen am Buffet, stumme Wecker und so weiter.

Wo genau der Spielbereich beginnt, wird vor Ort bekanntgegeben. Wir appellieren schon jetzt an alle Spieler und Betreuer der Regelung die nötige Beachtung zu schenken und insbesondere zu berücksichtigen, dass die Runden in den einzelnen Meisterschaften zu unterschiedlichen Zeiten beginnen.

### Sofia-Regel

Die FIDE-Regeln schreiben vor, dass Partien gespielt werden, der Kampf um Sieg und Niederlage aufgenommen wird. Auch dies gehört zum Fairplay! Ein kurzes, oder gar abgesprochenes Remis jedoch nicht, damit wird in den Turnierverlauf eingegriffen und andere Turnierteilnehmer um ihre Chance auf eine bessere Platzierung gebracht. Deshalb gilt: Ein Remisangebot darf erst nach dem 20. Zug beider Spieler abgegeben werden! Dies gilt auch für die offenen Turniere.

### Verbot elektronischer Geräte im Spielsaal

Elektronische Geräte können in verschiedenster Form Hilfestellungen bei einer Schachpartie bieten. Leider ist es schon des Öfteren zu Betrugsfällen bei Turnieren mit elektronischen Geräten gekommen. Hauptsächlich um dem vorzubeugen und erst keinen Verdacht aufkommen zu lassen, werden für Spieler alle elektronischen Geräte im Spielsaal verboten. Diese verbleiben während der Partien auf den Zimmern. Dies ist auch ein guter Tipp für die Begleitpersonen.

### Zuschauer im Turniersaal

Bekannt ist die bisherige akzeptierte Regelung, dass alle Zuschauer bis auf die 17 Delegationsleiter nach 15 Minuten für eine halbe Stunde die Spielsäle verlassen. In diesem Jahr wird es in der letzten (9. und 11. Runde) wieder die Regelung aus 2013 geben: Zuschauer sind in den Turniersälen innerhalb der ersten Stunde zugelassen, danach haben nur noch die 17 Delegationsleiter Zutritt zu den Turniersälen.

### Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt zentral im Maritim Hotel und in der Jugendherberge Magdeburg, Leiterstraße 10, 39104 Magdeburg. Die Jugendherberge steht nur für die Deutschen Meisterschaft zur Verfügung und im Hotel ist ebenfalls alles auf die Schachmeisterschaft ausgerichtet. Zusätzlich werden einige Ferienwohnungen von uns zur Verfügung gestellt, wobei diese nicht alle in direkter Nähe zum Spielort liegen werden. Damit sind wir sicher, dass wir die Wünsche unserer Teilnehmer erfüllen können. Zusätzlich bedeutet das, je mehr Zimmer wir für die Schachmeisterschaft nutzen, je weniger „fremde“ Gäste gibt es neben uns. Das bedeutet zudem, dass wir über alle Räumlichkeiten im Hotel für unsere Turniere verfügen können!



Es werden den 17 Landesschachjugenden Unterkünfte (Einzel- bis Sechsbettzimmer) in den beiden Unterkünften zu festen Zimmerpreisen angeboten. Wobei das Hotel die Zimmerkategorien Einzel- bis Dreibettzimmer anbietet und alle Mehrbettzimmer in der Jugendherberge angeboten werden in Verbindung mit einigen Zweierzimmer für die Betreuer. Die landesverbandsinterne Zuteilung und Zimmerbelegung, also auch die Buchung und Rechnungsstellung, erfolgt direkt über und durch die Landesschachjugenden. Eine Unterbringung in den gewünschten Kategorien kann nicht garantiert werden, Umbuchungen sind möglich und können zu Aufpreisen führen. Dieses kann erst entschieden werden, nachdem alle Landesschachjugenden gemeldet haben.

### Teilnehmerkosten

Preise pro Tag und Person (in Klammern der Betrag für den Meisterschaftszeitraum):

	JH VP	Ma ÜF	Ma HP	Ma VP
Sechserzimmer:	32,00 (256,-)	-	-	-
Fünferzimmer:	33,00 (264,-)	-	-	-
Viererzimmer:	35,00 (280,-)	-	-	-
Dreierzimmer:		33,00 (264,-)	46,00 (368,-)	59,00 (472,-)
Doppelzimmer:	36,00 (288,-)	40,00 (320,-)	53,00 (425,-)	66,00 (528,-)
Einzelzimmer:	42,00 (336,-)	50,00 (400,-)	63,00 (504,-)	76,00 (608,-)

JH VP = Jugendherberge mit Vollverpflegung

Ma ÜF = Maritim Hotel Übernachtung mit Frühstück

Ma HP = Maritim Hotel Übernachtung mit Halbpension (Mittag- oder Abendessen)

Ma VP = Maritim Hotel Übernachtung mit Vollverpflegung

### Im Preis enthalten sind:

Unterbringung, Vollverpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen jeweils als Buffet mit Getränken mittags, abends für die jugendlichen Teilnehmer) in der Jugendherberge und im Maritim Hotel, je nachdem welche Verpflegung man gebucht hat, Getränkeversorgung während der Runden, Turnierorganisation, Meisterschaftszeitung, Internetpräsentation, Tagesbulletin, Rahmenprogramm inklusive einem vielfältiger Angebot der Landeshauptstadt Magdeburg wie Sporthallen, Schwimmbad etc., die Nutzung des hoteleigenen Schwimmbades, sowie Preise.

Die gebuchten Leistungen (Unterkunft und Verpflegung) werden gegenüber der Jugendherberge und dem Maritim Hotel durch das Tragen eines nicht abnehmbaren Bändchens um das Handgelenk dokumentiert.

### Ferienwohnungen

Die Ferienwohnungen (geringes Angebot) für 4 bis 6 Personen pro Nacht und FEWO kosten zwischen 15,- bis 20,- € pro Person.

Diese Preise in den FEWO – begrenztes Angebot – verstehen sich ohne Vollpension. Es kann im Maritim Hotel Verpflegung hinzugebucht werden: Mittagessen 13,00 € und Abendessen 13,00 €.

Die Unterkunft **muss** in der Regel im Maritim Hotel und der Jugendherberge sowie den Ferienwohnungen erfolgen. Selbstbuchungen außerhalb der Objekte sind nicht möglich. Ausnahmen können bei den Landesschachjugenden beantragt werden. Anträgen aus Gründen der Gesundheit, besonderer Betreuungserfordernisse oder sozialer/finanzieller/regionaler Aspekte wird bevorzugt stattgegeben. Nähere Informationen, auch zum Verfahren, erteilen die Landesschachjugenden. In diesen Ausnahmefällen (ohne Verpflegung, ohne Hotelangebote) fällt ein **Organisationsbeitrag** in Höhe von **55,- €** pro Spieler und **30,- €** für die erwachsenen Betreuer, Eltern an. In diesen Fällen kann im Hotel pro Tag für **je 13,- €** ein Mittag- und Abendessen zugebucht werden.



## Ausquartierungen ohne Genehmigung können den Verlust der Startberechtigung nach sich ziehen!

Diese Regelungen gelten nicht für die offenen Turnierangebote.

### Zuschussmöglichkeiten

Bei finanziellen Problemen – jeder soll die Chance haben sein Teilnahmerecht an der DEM wahrzunehmen – gibt es die Möglichkeit, neben den Unterstützungsleistungen der Landesschachjugenden, der Städte, Kreise, Bezirke und die Ebenen der Sportbünde beim **Jugendförderverein** einen Antrag auf Zuschuss für die DEM-Teilnahme zu stellen. Für die Beantragung gibt es ein spezielles Formular des Fördervereines (siehe Anhang). Dem Antrag sind nachvollziehbare Unterlagen über die finanzielle Situation, die Gründe für den Antrag beizulegen. Die Anträge sind per Email zu senden an den 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Jacob Roggon, E-Mail [vorsitzender@foerderverein-jugendschach.de](mailto:vorsitzender@foerderverein-jugendschach.de), oder per Post an den Förderverein Jugendschach e.V., Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus I, 14053 Berlin.

### Meldung

Die **Meldung** erfolgt bis zum **03.05.2014** bei der jeweiligen Landesschachjugend. Mit der Meldung ist auch der Teilnehmerbeitrag an die Landesschachjugend zu zahlen.

Für die Meldung ist der offizielle Meldebogen zu verwenden, der von den Spielern und Eltern zu unterzeichnen ist. Auf dem Meldebogen sind bitte auch die Angaben zur Person des Spielers sorgfältig auszufüllen, da diese Angaben für die Regelungen der Aufsichtspflicht benötigt werden. Ohne vollständig ausgefüllten Meldebogen ist eine Teilnahme nicht möglich! Der Meldebogen wird an den Landesverband geschickt und von diesem gesammelt an die DSJ weitergeleitet.

Die Anmeldung erfolgt durch die Landesschachjugenden online über die Internetseite [www.dem2014.de](http://www.dem2014.de), dort sind auch alle Informationen über die DEM und die Teilnehmerfelder einzusehen.

Am Anreisetag (07.06.2014) ist die **zentrale Anmeldestelle** das Maritim Hotel. Die Anreise hat bis **17.30 Uhr** zu erfolgen. Bei Verspätungen bei der Anreise ist der sportliche Gesamtleiter **Gerhard Riewe**, Handy-Nr.: 0179 - 540 69 09, zu informieren.

Für die Altersgruppe U14 – U18 und die ODEM U25 haben wir nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre von **17.30 – 18.30 Uhr** einen Workshop zur Regelkunde angesetzt!  
Teilnahme dringend empfohlen!

### Meldung online

Auf der offiziellen Internetseite der DEM findet man auch die Möglichkeit der **Online-Anmeldung** für die DEM. Die Teilnehmer werden dort durch die Landesverbände zentral angemeldet.

Für die offene DEM U25 mit ihren zwei Wertungsgruppen und dem Kika Turnier kann sich jeder über die Homepage selbst anmelden!

[www.dem2014.de](http://www.dem2014.de)

und

[www.deutsche-schachjugend.de](http://www.deutsche-schachjugend.de)

### Dopingkontrollen

Bei der DEM werden in diesem Jahr wieder Dopingkontrollen in der U18 und U18w durchgeführt. Spieler/innen dieser Altersklassen sind nur für die DEM startberechtigt, wenn sie vor der Meisterschaft eine Spielervereinbarung unterzeichnen, mit der sie die Anti-Doping-Bestimmungen anerkennen. Die betreffenden Unterlagen werden den Spieler/innen der U18 und U18w nach der Meldung zugeschickt. Die Spielervereinbarung ist unterschrieben direkt auf



dem Postweg bis zum 20.05.2014 an den Nationalen Spielleiter Gerhard Riewe, Bunsenstraße 6, 81735 München zu schicken.

Weitere Informationen zu den Dopingkontrollen auf der DEM und zum Thema Dopingprävention in der Deutschen Schachjugend allgemein gibt es im Internet unter [www.deutsche-schachjugend.de/anti\\_doping.html](http://www.deutsche-schachjugend.de/anti_doping.html).

### Aufsichtspflicht

Die offiziellen Betreuer der Landesverbände (siehe § 4.4 der Spielordnung der DSJ) tragen die Verantwortung für die ihnen anvertrauten Teilnehmer während der gesamten Meisterschaft. Dies betrifft den Bereich der Unterkünfte, der Wege zu und von den Spielstätten der DEM, den Freizeitbereich. Die Landesverbände berufen einen Delegationsleiter, der vor der DEM gegenüber der DSJ benannt werden muss, und der die Verantwortung für die Landesdelegation auch gegenüber der DSJ trägt.

Die DSJ trägt die Gesamtverantwortung für die DEM. Sie hat die Aufsicht in den Spielräumen sowie bei offiziellen Angeboten im Rahmenprogramm. In den sonstigen Bereichen des Maritim Hotels und der Jugendherberge sind die Landesbetreuer sowie von der DSJ eingesetzte Betreuer für die Aufsicht verantwortlich.

- Die Gesamtverantwortung der DSJ schließt auch die Möglichkeit ein, auf Fehlverhalten - auch außerhalb der Spielstätten - zu reagieren und Maßnahmen, Anordnungen von Landesbetreuern zu korrigieren.

Die DSJ legt grundsätzlich fest, dass spätestens bis 22.30 Uhr alle Teilnehmer bis zur Altersgruppe U16 (bis 22.00 Uhr U14) in ihren Zimmern sind, die U10 und U12 spätestens bis um 21.00 Uhr. Diese Zeiten sind von den offiziellen Landesbetreuern zu kontrollieren. Bei gemeinsamer Unterbringung von Teilnehmern unterschiedlicher Altersgruppen ist auf die Jüngeren Rücksicht zu nehmen!

Es besteht für alle Jugendlichen ein striktes **Alkoholverbot**. Dies ist von den offiziellen Landesbetreuern auch in den Unterkünften durchzusetzen. Gemäß dem Jugendschutzgesetz dürfen Jugendliche über 16 Jahren in gastronomischen Räumen alkoholische Getränke verzehren. Im gesamten Spiel- und Analysebereich bestehen ein Rauchverbot und ein Verbot selbst mitgebrachte Getränke und Speisen zu verzehren. Es werden im Spielbereich kostenlose Getränke für die Spieler bereitgestellt!

Für den Spiel- und Analysebereich sowie die Unterkünfte gelten die **normalen Verhaltensregeln**. Die genannten Bereiche sind sauber zu halten, die Unterkünfte sind aufzuräumen, das Mobiliar pfleglich zu behandeln. Für entstandene Schäden kommt jeder Verursacher selber auf. Wir möchten vor allem die Eltern aber auch die Landesverbände bitten, die Teilnehmer und Landesbetreuer auf die spezielle Meisterschaftssituation vorzubereiten und ihnen die Verhaltensregeln mit auf den Weg nach Oberhof zu geben.

Die Hauptverantwortung auf Seiten der DSJ liegt bei **Jörg Schulz** (Gesamtleiter) und **Gerhard Riewe** (sportlicher Gesamtleiter).

Wir weisen darauf hin, dass wir strikt auf die Einhaltung der Regeln achten und auch zum Mittel greifen werden, Teilnehmer und Begleiter zum Beispiel bei Verstößen gegen das Alkoholverbot aus der Meisterschaft auszuschließen, wenn es keine anderen Möglichkeiten mehr gibt.

Sollte es zu einer solchen Situation kommen, werden wir sofort mit den Eltern Kontakt aufnehmen und die Teilnehmer zur Bahn bringen – deshalb benötigen wir unbedingt eine genaue Anschrift und eine Rufnummer aller Eltern (auch in Urlaubsorten).

Auch deshalb ist keine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft möglich, wenn die Anmeldung nicht über den offiziellen Meldebogen erfolgt.

Unverzichtbar ist für uns, für jeden Teilnehmer eine offizielle Erklärung der Erziehungsberechtigten vor Beginn der Meisterschaft vorliegen zu haben, aus der wir ersehen können,



dass die Erziehungsberechtigten Kenntnis von den offiziellen Meisterschaftsregelungen haben und in diesem Wissen die Teilnehmer nach Magdeburg fahren lassen. Zudem benötigen wir Angaben über eventuelle Krankheitssituationen, und die Genehmigung für die Teilnahme am Rahmenprogramm.

Für alle Fälle weisen wir darauf hin, dass jeder Teilnehmer seine **Versichertenkarte** der zuständigen **Krankenkasse** dabei haben muss!

### Fairplay

Für die Deutsche Schachjugend ist es von großer Bedeutung, dass die Deutschen Jugendmeisterschaften im Sinne des Fairplay außerhalb und innerhalb des Spielsaales durchgeführt werden und wir deshalb die obigen Absätze zur Aufsichtspflicht und fälliger Maßnahmen nur beispielhaft erwähnen mussten. Zum Fairplay gehört ein sportliches Verhalten. Dieses schließt den Gebrauch von Dopingmitteln aus. Zum Doping gehört auch die Einnahme von alkoholischen Getränken und Rauschmitteln. Zum Fairplay gehört zudem, dass die Betreuer ihre Kinder und Jugendlichen begleiten und unterstützen, aber keinen direkten Einfluss auf die Partien nehmen. Dies sind eigentlich Selbstverständlichkeiten. Wir möchten, dass alle Teilnehmer sich vor der Meisterschaft über ihr Verhalten im Sinne des Fairplays bei der DEM Gedanken machen und setzen darauf, dass die Delegationsleiter der Länder im Sinne des Fairplays auf ihre Teilnehmer einwirken.

Die Deutsche Schachjugend wird auch 2014 eine Länderwertung Fairplay durchführen.

### Zeitplan (Änderungen vorbehalten)

Tag	U10, U12,	U14, U16, U18, offene DEM U25
<b>07.06.</b>	Anreise bis 17.30 Uhr	Anreise bis 17.30 Uhr 17.30 – 18.30 zentrale Regelkunde 18.00 Uhr U18/U18w Info Dopingkontrolle
	nach dem Abendessen <b>ab 19.30 Uhr offizielle Eröffnung</b> für alle	
08.06.	1. + 2. Rd. (08.30 +15.30 Uhr)	1. + 2. Rd. (08.30 +15.30 Uhr)
09.06.	3. + 4. Rd. (08.30 +14.30 Uhr)	3. Rd. (14.30 Uhr)
10.06.	5. Rd. (08.30 Uhr)	4. + 5. Rd. (08.30 +15.30 Uhr)
11.06.	6. + 7. Rd. (09.00 +14.30 Uhr)	6. Rd. (14.30 Uhr)
12.06.	8. Rd. (09.00 Uhr)	7. Rd. (09.00 Uhr)
13.06.	9. +10. Rd. (09.00 +14.30 Uhr)	8. Rd. (09.00 Uhr)
14.06.	11. Rd. (09.00 Uhr)	9. Rd. (09.00 Uhr)
	<b>ca. 19.00 Uhr Siegerehrung</b> für alle Altersklassen	
<b>15.06.</b>	Abreise	Abreise

### Zusatzangebote

#### 07.08.-15.06. offene DEM U25 in zwei Wertungsklassen

Für Spieler, die aus der Jugend herausgewachsen sind, für mitreisende Geschwister oder für Jugendliche, die knapp die Teilnahme an der DEM nicht geschafft haben, findet wieder die offene DEM mit der Altersbegrenzung U25 in zwei Wertungsklassen, die nach DWZ unterteilt (plus/minus DWZ 1500) werden, statt. Mit diesen zwei offenen Turnieren möchten wir gerade den Jüngeren und den noch Unerfahrenen Mut machen, sich ebenfalls an dem Jugendevent DEM zu beteiligen, und den Älteren die Möglichkeit geben weiterhin die DEM mitzuspielen. Eine separate Ausschreibung erfolgt für beide Veranstaltungen. Die offene DEM U25 wird mit dem Zeitplan der U14 – U18 gespielt. Die Teilnehmer der



offenen DEM können das gesamte Angebot der DEM 2014 nutzen.

07.06.-09.06. Kinderschach bei der DEM

Wir bieten für die mitreisenden Geschwister und alle Interessierten auch ein Kinderschachturnier **Kika** unter 9 Jahren an mit einem eigenen bunten Rahmenprogramm – siehe separate Ausschreibung.

08.06.-14.06. Dabei-Cup !

Für die mitreisenden Betreuer gibt es immer zu Beginn der Runden ein eigenes Turnier mit 6 Runden und 60 Minuten-Partien, in dem man so viele Runden, wie man will, mitspielen kann. Der Dabei-Cup-Sieger erhält einen Pokal.

14.06. Magdeburger Familienturnier der DSJ

Auch 2014 werden wir wieder am vorletzten Tag in der Wartezeit auf die Siegerehrung ein Familienturnier anbieten. Es startet am Samstag 14.06. um 13.00 Uhr mit 7 Runden a 15 Minuten und vielen Preisen und einem Pokal für den Magdeburger Familienmeister 2014. Das Familienturnier wird mit Zweierteams als Mannschaftswettbewerb ausgetragen, wobei die beiden Spieler einer Mannschaft in familiärer Beziehung zu einander stehen müssen. Siehe separate Ausschreibung.

Leistungssportangebot

Auf Einladung der Deutschen Schachjugend wird die deutsche Nummer Eins GM Arkadij Naiditsch wieder Gast bei der DEM sein und sich den Teilnehmern stellen. Das genaue Programm wird auf der Internetseite [www.dem2014.de](http://www.dem2014.de) veröffentlicht. Zudem wird auch GM Artur Jussupow Gast der DEM sein und sich mit Angeboten an die Teilnehmer der DEM richten.

### Freiplätze

Für die DEM gibt es zwei Freiplatzvergaberunden. Die erste erfolgte im Januar diesen Jahres. Berücksichtigt wurden Spieler, die zur Leistungsspitze ihrer Altersklasse gehören, also zum Beispiel amtierende Meister und Kadernspieler. Alle Spieler, die einen Freiplatz erhalten haben, und die Landesschachjugenden sind darüber informiert. Die Meldung zur DEM erfolgt über die Landesschachjugenden.

Die zweite Runde richtet sich an alle Spieler, deren Spielniveau eine ordentliche Platzierung erwarten lässt, die sich aber aus verschiedenen Gründen nicht über die Landesmeisterschaften qualifizieren konnten. Für diese Phase ist ein Antrag erforderlich, der auch Spielern offen steht, die in der ersten Freiplatzrunde abgelehnt wurden. Über die Vergabe der Freiplätze entscheidet ein Gremium, dem der Leistungssportbeauftragte der DSJ, der Bundesnachwuchstrainer und der Nationale Spielleiter angehören. Anträge werden bis zum **03.05.2014** über ein Internetformular entgegen genommen, das unter [www.deutsche-schachjugend.de/dem.html](http://www.deutsche-schachjugend.de/dem.html) zu finden sein wird. Dort sind auch Details zum Verfahren einsehbar.

### Welt- und Europameisterschaften

Die DEM sind das Qualifikationsturnier für die Nominierungen der Kommission Leistungssport des DSB zu den Welt- und Europameisterschaften. Nominiert werden kann nur, wer die DEM mitgespielt hat. In den Altersklassen U14 bis U18 und U12w sowie U10w können alle Spieler, die unter die ersten drei gekommen sind, als Selbstzahler an der WM oder EM teilnehmen. Bei der U12 und U10 gilt dies für die ersten sechs. Die jeweiligen Deutschen Meister erhalten zu meist eine Nominierung für die WM oder EM. Fragen dazu beantwortet der Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler, [bernd.voekler@gmx.de](mailto:bernd.voekler@gmx.de).

### Freizeitprogramm

Wer Kopfarbeit leistet, muss danach auch den Körper bewegen und sich entspannen, weshalb



wir wieder ein umfangreiches, abwechslungsreiches und für jede Altersgruppe passendes Rahmen- und Freizeitprogramm anbieten werden. Dafür steht extra ein eigenes Team bereit, das bekannte Dr. Freizeitteam.

Die Landeshauptstadt Magdeburg wird die Teilnehmer mit einem umfangreichen Sport- und Freizeitangebot versorgen. Die Stadt stellt kostenfrei Schwimmbadbesuche zur Verfügung, Sporthallen und Sportplätze stehen zur Verfügung, ein kulturelles Angebot wird es geben und vieles mehr.

### Meisterschaftszeitung, Internet, Bulletin

Die DEM wird begleitet von der offiziellen Meisterschaftszeitung und dem Internetauftritt [www.dem2014.de](http://www.dem2014.de), über den auch eine tägliche Radiosendung zu hören und eine tägliche Fernsehsendung zu sehen sein wird, und die Spitzenpaarungen live nachvollzogen werden können. Zudem werden alle Partien erfasst und im Tagesbulletin auf Datenträger und – wenn gewünscht – gedruckt zur Verfügung gestellt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die DSJ wird bemüht sein, die Deutsche Kinder- und Jugendmeisterschaft in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies geschieht zum einen über die Internetseite [www.dem2014.de](http://www.dem2014.de), zum anderen aber auch über die Print- und andere Medien. Teil dieser Öffentlichkeitsarbeit sind die Teilnehmerfotos, die wir bei der Anmeldung vor Ort am 07.06. von jedem Teilnehmer der verschiedenen Altersgruppen fertigen. Mit ihnen wird zum Beispiel der Ergebnisdienst auf der Internetseite [www.dem2014.de](http://www.dem2014.de) und die Partieübertragung im Internet gespeist. Wir weisen darauf hin, dass jeder vor Ort das Recht hat, das Teilnehmerfoto von sich nicht anfertigen zu lassen. Dies schließt jedoch Fotos während der Meisterschaften und Turnierrunden am Brett nicht mit ein.

### Fragen?

Falls noch Fragen bestehen, der Nationale Spielleiter der DSJ Gerhard Riewe,  
[riewe@deutsche-schachjugend.de](mailto:riewe@deutsche-schachjugend.de)

und der DSJ-Geschäftsführer Jörg Schulz,

**Deutsche Schachjugend**  
Hanns-Braun-Straße, Friesenhaus I, 14053 Berlin  
Tel. (0 30) 30 00 78-13, Fax. (0 30) 30 00 78-30  
[schulzjp@aol.com](mailto:schulzjp@aol.com)

stehen dafür jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Riewe  
(Nationaler Spielleiter)



Jörg Schulz  
(Geschäftsführer)





## Werte des Schachsports – Ein Kodex der Deutschen Schachjugend



### Mut

Schach ist ein Sport für Mutige. Denn über Sieg und Niederlage entscheidet einzig und allein Deine und Deines Gegners Leistung. Es gibt keine Ausreden über Material, Wetter oder Schiedsrichterleistung. Sei mutig und stelle Dich dieser Herausforderung. Gib niemals vorzeitig auf, auch wenn der Gegner stärker ist und lass niemals nach, auch wenn der Gegner schwächer ist. Lass Dich selbst durch bittere Niederlagen nicht entmutigen und kämpfe am Brett wie ein Löwe!

### Ehrlichkeit

Sei ehrlich zu Dir selbst und zu Deinen Gegnern. Ein Sieg ist wertlos, wenn er nicht fair zustande gekommen ist. Du kannst leicht in Versuchung kommen zu betrügen, aber das ist es nicht wert. Eine ehrliche Niederlage ehrt Dich mehr, als eine geschobene Partie. Faires Handeln beweist Courage und Redlichkeit, bringt Sympathie und macht Spaß!

### Haltung

Spiele jede Partie, um zu gewinnen. Alles andere ist Betrug an Dir, Deinem Verein, dem Gegner und den Zuschauern! Bewahre Haltung, auch wenn die Partie zu Deinen Ungunsten kippt. Bewahre Haltung, auch wenn Du in Vorteil kommst. Lerne zu gewinnen und lerne zu verlieren, dann wirst Du Dir Respekt verdienen.

### Respekt & Wertschätzung

Behandle andere Schachspieler, Schiedsrichter, Turnierleiter, Fans und Zuschauer mit Respekt. Ohne Gegner gibt es kein Spiel. Wertschätze die Leistung eines jeden, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt. Achte die Leistung Deines Gegners besonders dann, wenn Du verloren hast. Gratuliere deinem Gegner mit Würde. Gute Verlierer verdienen Respekt, im Gegensatz zu schlechten Siegern. Wahre Größe zeigt sich am Ende der Partie!

### Engagement

Engagiere Dich in Deinem Verein und in Deiner Mannschaft für den Schachsport. Leiste denen Beistand, die auf unfaires Verhalten aufmerksam machen und schaue nicht weg, wenn Du von einem Betrugsfall erfährst und helfe anderen, die dem Betrug nicht widerstehen können, sich gegen diese Verlockung zu wehren.

### Rücksicht

Achte die Konzentration Deines Gegners, indem Du Dich am Brett ruhig verhältst. Vermeide es, die Konzentration anderer Spieler zu stören. Protze nicht mit Deiner Leistung und spiele Dich nicht in den Vordergrund. Zeige Rücksicht gegenüber Schwächeren und biete Deine Unterstützung an.

### Toleranz

Sei offen für andere Einstellungen und Meinungen. Verhalte Dich tolerant gegenüber fremden Religionen und Kulturen. Achte Menschen eines jeden Alters und jeden Geschlechts gleichermaßen. Akzeptiere auch Individuen, mit denen Du nicht auf einer Wellenlänge bist. Unterstütze diejenigen, die diskriminiert werden. Setze Dich für Solidarität und Toleranz im Schachsport ein.

**= MEHRWERT**

